

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Unsere Wirtschaft

Postwachstumsökonomie



Aufgaben Phase 1

- 1) Lest euch eure Rollenkarte durch - wer seid ihr? Legt einen Namen für euer Team fest!
- 2) Überlegt euch 3 Forderungen auf Basis eurer Interessen. Priorisiert die Forderungen und überlegt euch, welche Kompromisse ihr (nicht) eingehen könnt.
- 3) Legt eine*n Sprecher*in für euer Team fest.

publicclimateschool.de/schulprogramm

Peter, 35

Du lebst mit deiner Frau Anna und euren zwei Kindern Paul und Lisa in Berlin.

Du würdest gerne kürzer arbeiten müssen und mehr Zeit mit deinen Kindern verbringen. Außerdem würdest du gerne deine Nachbarschaft näher kennenlernen und dazu einen Nachbarschaftsverein aufbauen.



Hazel, 36

Du lebst mit deiner Frau Laureen und eurer Tochter Katharina in Sommerheim, einem Dorf in der Nähe von Leipzig.

Du hast Angst, dass ihr Menschen auf dem Land bei den Reformen vergessen werdet. Du musst zum nächsten Geschäft 20 Minuten mit dem Auto fahren und bist der Meinung, dass sich sowas ein Stadtmensch nicht einmal vorstellen kann.



Lotte, 55

Du führst einen Bauernhof mit einigen Hektar Ackerfläche und vielen Kühen und Schweinen.

Du fragst dich, welchen Nutzen ihr Bäuer*innen von einer kürzeren Arbeitszeit haben sollt. Du würdest gerne weniger Arbeiten aber du kannst dir nicht vorstellen, wie das funktionieren soll, ohne im nächsten Jahr eine Hungersnot auszulösen.



Walter, 60

Du bist Vorsitzender der Gewerkschaft der Elektroindustrie.

Ihr fordert eine Arbeitszeitverkürzung auf 20 Stunden pro Woche und eine gerechte Lohnverteilung von der Kranführer*in bis zum Vorstandsvorsitzenden.



Gerd, 72

Du bist Rentner. Du erinnerst dich daran, wie das "Wirtschaftswunder" in deiner Jugend Wohlstand nach Westdeutschland brachte. Dein Umfeld legte immer viel Wert auf Disziplin und Fleiß und du siehst darin das Fundament eines guten Lebens. Nun beobachtest du mit Sorge, wie immer mehr Menschen nach einer Verringerung des Arbeitspensums rufen und befürchtest einen Werteverfall.



Daghan, 42

Du bist Ranger im Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Du hast den Kollaps schon lange vorausgesehen und gemahnt, dass man langfristig nur überleben kann, wenn man seine natürliche Mitwelt respektiert. Du erhoffst dir nun, dass die Menschen zur Vernunft gekommen sind und im neuen System Naturschutz die zentrale Rolle spielen wird.



Luisa, 29

Du arbeitest im Stahlwerk Plattfuß als Stahlkocherin.

Du hattest bisher einen 40-Stunden-Job im Schichtdienst. Durch deine Arbeitszeiten und die körperliche Anstrengung, hattest du nie Zeit, deinen Traum zu verwirklichen und Kontrabass zu lernen. Du hoffst nun, dass du im neuen System etwas mehr Zeit für diesen Traum und deine querschnittsgelähmte Mutter hast und trotzdem genug Geld verdienst, um dir deine Wohnung und dein Leben zu finanzieren.



Revati, 53

Du bist Chefin eines großen internationalen Konzerns mit Sitz in Deutschland.

Du befürchtest, dass du im neuen System dein Unternehmen verkleinern musst, deutlich weniger Umsatz machen wirst und schließlich im Ausland nicht mehr konkurrenzfähig sein wirst. Das wird deiner Meinung nach zu einer großen Entlassungswelle und einem Ende der deutschen Industrie führen, die größtenteils auf Exporten aufbaut.



Annelie, 25

Du bist Reinigungskraft in einem großen Bürokomplex.

Du bist sehr zwiegespalten, einerseits hättest du auch gerne kürzere Arbeitszeiten und mehr Zeit für deine Hobbys. Andererseits sorgst dich davor, dass durch die Reformen weniger Güter produziert werden, welche die Reichen dann alle unter sich aufteilen. Du befürchtest dass du dir dann gar nichts schönes mehr leisten kannst.

